

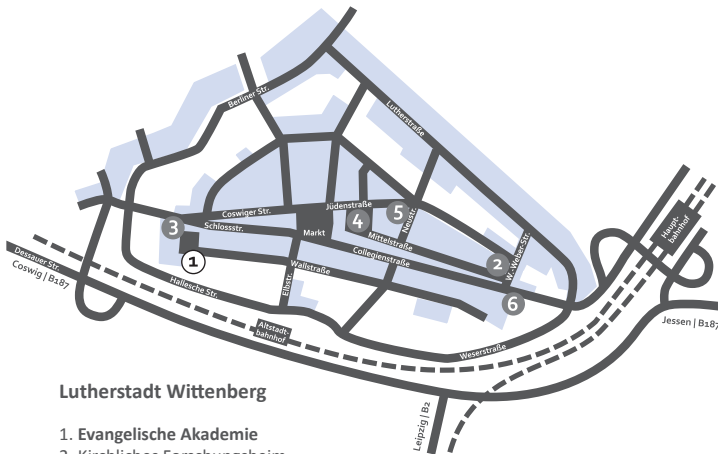
Veranstaltungsort und Anmeldung

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988 - 0 | Fax: 03491 4988 - 22
E-Mail: bogenhardt@ev-akademie-wittenberg.de
www.ev-akademie-wittenberg.de/programm

Bitte beachten Sie, dass vor der Akademie keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Die nächsten Parkplätze finden Sie in der Wallstraße oder am Elbtor (Altstadtbahnhof).

Kontakt

Kerstin Bogenhardt, Veranstaltungsassistentin
03491 4988 - 40, bogenhardt@ev-akademie-wittenberg.de
Christine Grabbe
03491 4662 - 10, grabbe@campus-wittenberg.de
Dr. Susanne Faby
03491 4988 - 49, faby@ev-akademie-wittenberg.de



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus



Veranstaltungsreihe des CAMPUS WITTENBERG e.V.
mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
und der Salus gGmbH Fachklinikum Bernburg



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Sprechstunde

Die TraumaHelfer

Zum Umgang mit seelischen Verletzungen
durch Flucht und Vertreibung

25. April 2017 | Di. | 18.00 – 20.30 Uhr
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

Die TraumaHelfer

Zum Umgang mit seelischen Verletzungen durch Flucht und Vertreibung

Seit über 70 Jahren selbst vom Krieg verschont, rücken die Krisenherde aller Welt immer dichter an unsere Lebenswirklichkeit heran: Die Menschen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene –, die in großer Zahl zu uns fliehen, konfrontieren uns mit unvorstellbaren Erfahrungen von Not und Leid. Weil sie ihre Geschichten erzählen. Weil sie Stresssymptome bis hin zu manifesten Krankheiten entwickeln. Weil sie auf unser Verständnis und unsere Hilfe angewiesen sind.

Ein solches Ausmaß der Auswirkungen von Krieg und Gewalt, von Flucht und Vertreibung gab es hierzulande zuletzt nach dem Zweiten Weltkrieg. Die meisten Betroffenen schwiegen, blieben ihr Leben lang belastet und traumatisiert – mit Folgen bis in die Generation ihrer Kinder und Enkelkinder. Gab es damals kaum Hilfsangebote, so verweisen die Entwicklungen in der Hirnforschung und Psychotherapie heute auf ein weites Spektrum von Methoden, dem Stress und der dauerhaften Überforderung aktive Bewältigungsstrategien entgegen zu setzen.

So hat Professor Thomas Loew von der Universität Regensburg – gemeinsam mit Beate Leinberger – ein Curriculum zur Ausbildung ehrenamtlicher Laienhelfer/-innen entwickelt, die anschließend als „TraumaHelfer“ geflüchteten Menschen bei der Bewältigung ihrer Erfahrungen zur Seite stehen. Über Chancen und Grenzen dieser und anderer Methoden wollen wir informieren und mit Ihnen darüber diskutieren. Auch die aktuellen Hilfsangebote im Landkreis Wittenberg und weitere Planungen werden Thema sein.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Christine Grabbe, CAMPUS WITTENBERG e.V.

Joachim Perlberg, Salus-Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wittenberg

Dr. Susanne Faby, Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Titelbild: BalkansCat (iStock)

25. April 2017 | Dienstag

- 18:00** Begrüßung
Christine Grabbe und Dr. Susanne Faby
- 18:05** Geflüchtet nach Wittenberg
Angebote einer jugendpsychiatrischen Ambulanz und die Arbeit der TraumaHelfer vor Ort
Joachim Perlberg
- 18:20** „Kriegsschauplatz Gehirn“
Die seelischen Verletzungen geflüchteter Menschen und das Konzept der TraumaHelfer
Prof. Dr. Thomas Loew, Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Psychosomatische Medizin
- 19:10** Hilfsangebote im Landkreis Wittenberg
Aktuelle Situation und Ziele
Podiumsdiskussion
mit Dr. Michael Hable, Landkreis Wittenberg, Fachdienst Gesundheit, Sven Richter, Landkreis Wittenberg, Fachdienst Asylangelegenheiten, Prof. Dr. Thomas Loew und Joachim Perlberg
- Moderation: *Dr. Susanne Faby*
- 19:30** Fragen aus dem Publikum und Diskussion
mit Jassem Jassem, Biologe, Aleppo/Syrien; zuletzt Analyst Qualitätskontrolle in einem Zuliefererbetrieb für Naturkosmetik
- 19:55** Zusammenfassung und Ausblick
mit Statements der Podiumsgäste
- 20:00** Kleiner Imbiss
Bürger/-innen und Experten/-innen im Gespräch
- 20:30** Ende